

14.7.89

# Dr. Bandell wurde in Saargemünd neuer Präsident des Diezer Lions-Clubs

## 20jährige deutsch-französische Freundschaft erneuert - Empfang und Besichtigungen

-ek- DIEZ/LIMBURG. Über zwei Jahrzehnte deutsch-französischer Freundschaft auf Clubebene waren Anlaß, daß sich die Mitglieder des Diezer Lions-Clubs mit ihren Frauen wieder wie alle zwei Jahre, per Bus auf den Weg machten, um der Einladung des Lions-Clubs Sarreguemines (Saargemünd) zum Jumelage-Treffen Folge zu leisten. Im abgelaufenen Jahr weilten die Saargemünder Freunde in der Grafenstadt. Zweck des Treffens an der Saar war vor allem auch der traditionelle Wechsel des jeweiligen Präsidenten.

Am Grenzübergang begrüßte der Präsident des französischen Clubs die Diezer Reisegesellschaft. Das Rahmenprogramm begann mit einer Besichtigungsfahrt zum historischen Ort La Petite Pierre mit der Burgruine Lützelstein. Man besichtigte zunächst die St. Ludwigskapelle, in der das weltbekannte „Siegel-Museum“ untergebracht ist. Seit 1735 dient das Gotteshaus nicht mehr als Kirche.

Die Besucher erhielten Einblick in die Geschichte der Nordvogesen. Sie ließen es sich nicht entgehen, die Kunst aus den verschiedenen Kulturperioden im „Museum für Heimatkunde“ zu bewundern. Höhepunkt aber war das festliche Abendessen in der



Der Leiter der Diezer Justizvollzugsanstalt, Dr. Dieter Bandell (53), wurde neuer Präsident des Lionsclubs.

Stadt, in dessen Verlauf der offizielle Amtswechsel stattfand.

In den Ansprachen der bisherigen und neuen Clubpräsidenten, in Deutsch und Französisch vorgetragen, wurden die langjährigen guten Beziehungen zwischen beiden Clubs hervorgehoben. Sodann übergab der bisherige französische Präsident, Joseph Skarbek-Borowski, sein Amt an seinen Nachfolger, Jacques Sendras, und Eugen Klein vom LC Diez gratulierte Dr. Dieter Bandell als neuen Präsidenten des Diezer Clubs zu seinem Amt.

Dr. Bandell wird in seiner „Regierungszeit“ von seinem Sekretär Arthur Opel, und seinem Schatzmeister Werner Schneider unterstützt. Am folgenden Tag hatten alle Gelegenheit, das europäische Ausgrabungsprojekt, direkt an der Grenze bei Bliesbrück und Rheinheim gelegen, zu besichtigen, eine Attraktion ersten Ranges. In der ehemaligen Abtei der Wilhelminerinnen Gräfenenthal endete das Wochenend-Jumelagetreffen.